Städtisches Gymnasium Eschweiler

Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Spanisch (neu einsetzend)

Inhalt

	Seite
1 Präambel: Spanisch am Städtischen Gymnasium Eschweiler	3
2 Grundlagen der Leistungsbewertung	4
3 Hausaufgaben-Konzept	7
4 Lehrbücher und Medien	8
5 Curriculum Jahrgangsstufe 10/EF	9
6 Curriculum Jahrgangsstufe 11 /Q1	11
7 Curriculum Jahrgangsstufe 12 /Q2	13
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben EF – Q2	16
8 Projekte: Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	29

1 Spanisch am Städtischen Gymnasium Eschweiler

Das Städtische Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben Englisch, dem Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Städtischen Gymnasiums drückt sich im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.
Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.
Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Qualitätsentwicklung und –sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Verantwortlich für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne sind alle unterrichtenden Fachkolleginnen. Sie verpflichten sich, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:
Spanisch GK(n) 4-stündig
Qualifikationsphase:
Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.
Die Namen und Aufgabenbereiche der Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion	Kontakt
Frau Anke Fries-Ewert	Fachvorsitzende	a.friesewert@gymnasiumeschweiler.de
Frau Cornelia Frings	stellv. Fachvorsitzende	c.frings@gymnasiumeschweiler.de
Frau Svenja Wolf	Studienreferendarin	s.wolf@gymnasiumeschweiler.de

2. Grundlagen der Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen**: In folgenden Quartalen wird die schriftliche Klausur durch eine mündliche Prüfung ersetzt: Q2 (1. Halbjahr / 1. Quartal)

- **Facharbeit**: In neueinsetzenden Kursen wird davon abgeraten im Fach Spanisch Facharbeiten zu schreiben, es sei denn, die/der Verfasser(in) ist Muttersprachler(in), da die Arbeit vollständig in der Zielsprache abgefasst sein muss. Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

-Wörterbucheinsatz in Klausuren:
Spanisch neueinsetzend: ab Q1

-Bewertung von Klausuren:
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs und fachinternen Absprachen.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel mindestens 60% auf die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:
Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)
Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)
Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)
Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Möglich sind auch:

Aufgabentyp 2:
Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen
Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:
Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung
Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)
Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.). Bezüglich der Zuordnung von Noten zu den jeweils erreichten Punktzahlen können folgende Tabellen zu Grunde gelegt werden:

80-Punkte-Raster

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	80-78	77-74	73-71	70-68	67-64	63-61	60-57	56-53	52-50	49-47	46-43	42-40	39-36	35-32	31-16	15-0

100-Punkte-Raster

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	100-98	97-93	92-89	88-85	84-80	79-76	75-72	71-67	66-63	62-59	58-54	53-50	49-46	45-41	40-20	19-0

150-Punkte-Raster

Während im Zentralabitur die Grenze für eine noch ausreichende Leistung bei 45 % liegt, hat die FK Spanisch beschlossen, diese Grenze bei 50 % anzusetzen, da die Schüler gezielt auf das konkrete Thema vorbereitet werden. Daraus resultiert das folgende Bewertungsschema:

Note	**Punkte**	**erreichte Punktzahl**	**Note**	**Punkte**	**erreichte Punktzahl**
1+	15	150-146	3-	7	99-94
1	14	145-139	4+	6	93-88
1-	13	138-132	4	5	87-81
2+	12	131-126	4-	4	80-75
2	11	125-119	5+	3	74-60
2-	10	118-113	5	2	59-45
3+	9	112-107	5-	1	44-30
3	8	106-100	6	0	29-0

Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen 1-2 Klausuren Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1-2 Klausuren Schreiben, Sprachmittlung/Hörverstehen
2	2	2 UST	

Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Lesen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1-2 Klausuren Lesen, Schreiben, Sprachmittlung 1-2 Klausuren Lesen, Schreiben, Hör-Sehverstehen
2	2	3 UST	

Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	3 UST	1 Mündliche Prüfung als Klausurersatz 2 Klausuren Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung/Hör-Sehverstehen
2	1	4 UST	

Bewertung der sonstigen Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit.

In die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt:

- mündliche Beitrage zum Unterricht (z.B. Beitrage zum Unterrichtsgespräch, Einbringen von Hausaufgaben, Referate und Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. schriftliche Hausaufgaben, schriftliche Übungen, Wortschatzarbeit)
- Tests (Überprüfung des Wortschatzes, der Grammatik)
- Portfolioarbeit

Der Bewertungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst die Qualität, Kontinuität und Selbständigkeit der mündlichen und schriftlichen Beitrage im unterrichtlichen Zusammenhang.

Folgende Übersicht beschreibt die mündliche Teilnahme am Unterricht und ermöglicht eine Zuordnung zur Notenskala:

Note	Quantität und inhaltliche Qualität	Sprachkompetenz
1	sehr kontinuierlich, ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beitrage, kommunikationsfördernd	souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen: Sprachrichtigkeit/Ausdrucksvermögen/ syntaktische Komplexität / Textaufbau
2	kontinuierliche, gute Mitarbeit, gute Beitrage, produktiv, motiviert die anderen, kommunikationsfördernd	sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s.o.)
3	durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam, meistens kommunikativ, fachlich korrekte Beitrage, gute Beitrage auf Ansprache	meistens sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s.o.)

4	seltene Beteiligung; kontinuierlich, aber fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, unaufmerksam, sehr ruhig; unstrukturierte/ unproduktive Beiträge	kann sich grundlegend in der Zielsprache verständlich machen
5	nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite	meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache
6	fehlende fachliche Kenntnisse	kann die Zielsprache nicht anwenden, auch nicht verständlich machen

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in Klausuren erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Die in einer mündlichen Prüfung erbrachte Leistung wird den Schüler/innen individuell zurückgemeldet und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller punktueller Leistungen aus dem Bereich der Sonstigen Mitarbeit werden die Schüler/innen in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht.

Zum Ende eines Quartals erfolgt in einem individuellen Beratungsgespräch ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und Schüler/in über den Leistungsstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

3 Hausaufgaben-Konzept

In den Hausaufgaben im Fach Spanisch werden nicht nur Unterrichtsergebnisse schriftlich zusammengefasst oder Unterrichtsvorhaben vorbereitet, sondern sie dienen auch dem Vokabellernen, Üben von Verbformen, der Textvorbereitung und Texterstellung. Die regelmäßige Erstellung dieser Hausaufgaben wird als unabdingbar für den Lernprozess im Spracherwerb angesehen.
Da die Progression des Spracherwerbs allgemein im späteinsetzenden Spanischunterricht deutlich höher ist als im Unterricht der Fremdsprachen in der Sekundarstufe I, werden grundsätzlich Hausaufgaben aufgegeben, deren Erledigung unerlässlich ist. Es wird erwartet, dass SuS sich die Arbeitsmenge selber einteilen können, wenn es über einen längeren Zeitraum (z.B. 1 Woche) zu einer größeren Hausaufgabenmenge kommt.

4 Lehrbücher und Medien

EF neueinsetzend und Q1
A_tope.com Schülerbuch (Berlin: Cornelsen, 2010)
A_tope.com Begleitgrammatik (Berlin: Cornelsen, 2010)

Ab Q1/Q2
- Bachillerato (Stuttgart: Klett, 2012)
- PONS Schülerwörterbuch Spanisch. (zweisprachig) (Stuttgart: PONS, 2013)
- PONS Diccionario básico de la lengua española (Stuttgart: Klett, 1990

Die Lehrwerke sind als Angebot zu verstehen und werden durch zusätzliche, vor allem authentische Materialien ergänzt. Es wird zurückgegriffen auf Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen, verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

5 Curriculum Jahrgangsstufe 10 / EF

Unterrichtsvorhaben I: unidad 1 **Thema**: *¡Hola y bienvenidos!* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:** -**Hörverstehen**: einfachen und kurzen Hörtexten bestimmte Informationen entnehmen. -**Sprechen**: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben -**Sprechen**: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen -**Verfügen über sprachliche Mittel**: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die *comunicación en clase,* Aussprache- und Intonationsmuster Zeitbedarf: 14 Std.	**Unterrichtsvorhaben II: unidad 2** **Thema**: *Los jóvenes y su mundo personal* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen**: -**Leseverstehen**: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen -**Schreiben**: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen -**Verfügen über sprachliche Mittel**: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter Zeitbedarf: 20-24 Std.
Unterrichtsvorhaben III: unidades 3,4 **Thema:** *Los jóvenes y su rutina diaria* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen**: -**Hörverstehen und Hör-Sehverstehen**: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden -**Schreiben**: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen -**Verfügen über sprachliche Mittel**: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. direktes Objekt bei Personen, Reflexivverben, unpersönliche Verben, Gerundium, periphrastisches Futur Zeitbedarf: 28-32 Std.	**Unterrichtsvorhaben IV: unidad 5** **Thema**: *Explorar Madrid: Vivir y trabajar en una ciudad española* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen**: -**Sprechen**: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. einkaufen gehen) -**Sprachmittlung**: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen -**Interkulturelles Verstehen und Handeln**: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten -**Verfügen über sprachliche Mittel**: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. bejahter Imperativ Zeitbedarf: 26-30 Std
Unterrichtsvorhaben V: **Thema**: *Hablar del pasado* Descubrimiento, Cristóbal Colón **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen**: -Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Sachverhalte aus der Vergangenheit darstellen -**Verfügen über sprachliche Mittel**: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Indefinido: Formenbildung und Auslöser -Schreiben: einfache darstellende Texte verfassen Zeitbedarf: 22-26 Std	**Unterrichtsvorhaben VI:** **Thema**: *Descubrimiento de América* *fakultativ: La novela policíaca „Soñar un crimen“ de Rosana Acquaroni Muñoz* **Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen**: -Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge, Zeitungsartikel, Zusammenfassungen (*resúmenes*) erstellen -**Verfügen über sprachliche Mittel**: Festigung von indefinido (und imperfecto) Leseverstehen: literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie

	verstehen Zeitbedarf: 22-26 Std.

6 Curriculum Jahrgangsstufe 11 /Q1

Unterrichtsvorhaben 1:	Unterrichtsvorhaben 2:

Andalucía – cultura, turismo y medio ambiente	**El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica**
Medienschwerpunkte: ▪ Kurzreportagen, Sachtexte, Bilder	**Medienschwerpunkte**: ▪ Zeitungsberichte, testimonios, Videos, Film
Bezüge zum KLP (S. 55,59): ▪ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	Bezüge zum KLP (S. 59) und inhaltl. Vorgaben (2017): ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle Kompetenz (Wissen) - Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus - atracciones culturales de Andalucía - Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft, s. auch UV 5) Kommunikative Kompetenzen **-Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**: Wortfeld Andalusien, Tourismus, Vokabular zur Bildbeschreibung Wiederholung und Erweiterung der Vergangenheits-zeiten, der direkten und indirekten Pronomen, Relativanschlüsse **-Leseverstehen**: Erschließungstechniken im Umgang mit authentischen Sachtexten **-Schreiben**: wesentliche Informationen zusammenfassend wiedergeben, Bildbeschreibung **-Sprachmittlung:** Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen Text-und Medienkompetenz Anwendung grundlegender Strukturierungsverfahren der schriftlichen und mündlichen Textrezeption und -produktion	**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**: Interkulturelle Kompetenz (Wissen) - soziale Ungleichheit in Lateinamerika - Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: trabajo infantil vs. explotación infantil - Straßenkinder: el sueño de una vida mejor Kommunikative Kompetenzen: **-Hörsehverstehen**: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen **-Schreiben**: produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen **-Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**: Grammatik: Schwerpunkt presente de subjuntivo Redemittel: zur Meinungsäußerung (opino que etc.), zur Bewertung von Informationen (me parece esencial que etc.), zur Strukturierung von Informationen (por un lado ... por otro lado etc.) Text- und Medienkompetenz: Anwenden von Hörsehstrategien (Sehen o. Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren)
Leistungsmessung: ▪ Klausur nach „altem“ Format: Leseverstehen (integriert) + Schreiben	Leistungsmessung: ▪ Klausur (Aufgabenart 1.1): - Teil A: Schreiben - Teil B: Leseverstehen (integriert) + Hörsehverstehen/Mediation (isoliert)
Unterrichtsvorhaben 3:	Unterrichtsvorhaben 4:

Vías de inmigración y emigración en el mundo hispanohablante	Los jóvenes en España – una generación en movimiento
Medienschwerpunkte: ▪ Sachtexte, Lieder, Film(ausschnitte)	**Medienschwerpunkte**: ▪ Sachtexte (u.a. Blogs)
Bezüge zum KLP (S. 55) und den inhaltlichen Vorgaben (2017): ▪ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	Bezüge zum KLP (S. 55) und den inhaltlichen Vorgaben (2017): ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung, Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</u> - Auswanderungsgründe, la travesía - factores de empuje y atracción - Integrationsfragen: adaptación vs. aislamiento - aktuelle Wirtschaftskrise - los nuevos emigrantes españoles <u>Kommunikative Kompetenzen</u> -**Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**: Grammatik: presente de subjuntivo, futuro simple, condicional simple Wortschatz migraciones, Filmanalyse **- monologisches und dialogisches Sprechen**: Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurz-vortrag zu einem vertrauten Thema halten **-Schreiben:** Informationen kohärent schriftlich darlegen, *resumen* <u>Text- und Medienkompetenz</u>: Anwenden von kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen, medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelaussagen entnehmen	**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs** <u>Interkulturelle Kompetenz (Wissen)</u> - Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher - Aktuelle Protestbewegung - *la fuga de cerebros* – Abwanderung qualifizierter junger Menschen <u>Kommunikative Kompetenzen</u> - **Leseverstehen**: längere (teils adaptierte, teils authentische Sachtexte verstehen, ihnen gezielt Informationen entnehmen -**Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**: Grammatik: presente de subjuntivo Vertiefung, frases condicionales simples Analysewortschatz, Vokabular der Meinungsäußerung - **Sprechen**: Arbeitsergebnisse zu einem Thema möglichst frei präsentieren <u>Text- und Medienkompetenz</u> Grundlegende Techniken der expliziten Textanalyse
Leistungsmessung: ▪Klausur (Aufgabenart 1.1 oder 2): 3-stündig - Teil A: Schreiben - Teil B: Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)	Leistungsmessung: ▪Klausur (Aufgabenart 1.1): 3-stündig - Teil A: Schreiben - Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)

7 Curriculum für die Jahrgangsstufe 12 / Q2

Unterrichtsvorhaben 5: Bilingüismo como faceta de la sociedad en España	Unterrichtsvorhaben 6: Chile, una sociedad latinoamericana con vistas a la actualidad y el pasado
Medienschwerpunkte: ▪Zeitungsartikel, Karikaturen und Fotos	Medienschwerpunkte: ▪literarische Texte
Bezüge zum KLP (S. 59) und den inhaltlichen Vorgaben (2017): ▪Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Spaniens ▪ Regionalismus und regionale Einheit in Spanien	Bezüge zum KLP (S. 59) und den inhaltlichen Vorgaben (2017): ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas ▪Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Kommunikative Kompetenzen -**Verfügbarkeit sprachlicher Mittel** Grammatik: imperfecto de subjuntivo, frases condicionales ireales Redemittel: zur Gesprächsführung / Diskussion - **Sprechen**: Monologisches und dialogisches Sprechen, Gespräche und Diskussionen führen und in Gang halten, in einer Diskussion einen eigenen Standpunkt vertreten Interkulturelle Kompetenz (Wissen) - Sprachensituation in Spanien - *mono- vs. bilingüismo* - Sprache als Identitätsmerkmal - Sprachpolitik - aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen Text- und Medienkompetenz: Anwendung und Vertiefung von Gesprächs- und Diskussionsstrategien appelative Texte Verfassungstexte	**Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs**: Kommunikative Kompetenzen - **Leseverstehen**: literarischen TextenHaupt und inhaltliche Details entnehmen **Schreiben**: analytisch-interpretierendes Schreiben, Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen schriftlich ins Spanische übertragen **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel** - Grammatik: Vertiefung reale und irreale Bedingungssätze - Redemittel: zur Besprechung literarischer Texte Interkulturelle Kompetenz (Wissen) - *Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada?* - Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher - aktuelle gesellschaftliche Diskussionen Text- und Medienkompetenz: Lesestrategien (wesentliche Textsignale erkennen und deuten, extensiv lesen)
Leistungsmessung: ▪Mündliche Kommunikationsprüfung: - 1. Teil: monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und -einordnung) - 2. Teil: dialogisches Sprechen (rollengebundene Diskussion)	Leistungsmessung: ▪Klausur (Aufgabenart 1.1): 4-stündig - Teil A: Schreiben - Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung / kurzes Hörverstehen (isoliert)

Unterrichtsvorhaben 7: [Puffer]

z.B. La diversidad y riqueza étnica y cultural en Latinoamérica

oder El pueblo gitano en España, cultura y situación social

Medienschwerpunkte:

Sach- und Gebrauchstexte, Filmsequenzen

Bezüge zum KLP (S. 59) und den inhaltlichen Vorgaben (2017):
Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:

Interkulturelle Kompetenz:

-Einblicke in und Diskussion von Traditionen und kultureller Vielfalt
-kritische Betrachtung der gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
-Der Puffer kann z.B. verwendet werden zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz oder zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-6

Kommunikative Kompetenzen

-Monologisches und dialogisches Sprechen:
Ergebnisse, Sachverhalte und Textaussagen strukturiert präsentieren
-Schreiben: strukturierte Darstellung von Inhalten, Belegen am Text und vertiefende Erläuterung
-Sprachmittlung: situationsangemessen und adressatengerecht längere deutsche Texte zu vertrauten Themen (s. UV 1-6) schriftlich ins Spanische mitteln (Abiturvorbereitung)

Text- und Medienkompetenz
Rezeption und Kommentar von längeren und anspruchsvolleren Sachtexten,
kurzen literarischen Formen, Gedichten,
Liedern,
Filmen

Leistungsmessung:

- Vorabiturklausur (2017 = Aufgabenart 1.1):

- Teil A: Schreiben
- Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)

Unterrichtsvorhaben I, Einführungsphase GK (n), 1. Quartal, Kompetenzstufe: A1

Thema: ¡Hola y bienvenidos! Gesamtstundenkontingent: ca. 14 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
Kenntnisse über Spanien und die spanischsprachige Welt Geographische Orientierung Verbreitung der spanischen Sprache Spuren spanischer Sprache und spanischsprachiger Kulturen in der eigenen Lebenswelt (u. a. spanische Wörter in den Herkunftssprachen) Grundlegendes Orientierungswissen zu den Themenfeldern in Alltagssituationen Kontakt aufnehmen (einfache Floskeln, Vorstellen) persönliches Befinden	Entdecken von kulturspezifischen Informationen aus der spanisch- sprachigen Welt und Vergleich mit Kenntnissen und Erfahrungen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	**Sprechen**	Schreiben	Sprachmittlung
in klar strukturierten Gesprächen die Hauptaussagen verstehen - didaktisierten Hörtexten Einzelinformationen entnehmen (selektive Hörstrategie)	- einfachen authentischen, aber hauptsächlich didaktisierten kurzen Dialogen und Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	zusammenhängendes Sprechen: einfache Auskunft über sich selbst und andere geben an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen (z.B. nach dem Befinden fragen), an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen	einfache Auskunft über sich selbst und andere geben	sachgemäße mündliche Übertragung von Inhalten bei Sach- und Gebrauchstexten und bekannten kommunikativen Grundsituationen

Verfügen über sprachliche Mittel

thematischer Wortschatz: sich begrüßen/ verabschieden; sich vorstellen; Herkunft erfragen und angeben; Angeben von Sprachen, die man spricht

grammatische Strukturen: Anwendung neuer Laute und Aussprachemuster (ñ, ll, ch, h, b/v, r/rr, g/j, c/z) sowie Intonation einfacher Fragen und Aufforderungen; Verben auf -ar, -er, -ir; Singular und Plural der Nomen; Subjektpronomen; para + Infinitiv

Sprachlernkompetenz	*Sprachbewusstheit*
Kennenlernen von Wort-, Satz- und Texterschließungsmethoden selbstständiges Erkennen und Erarbeiten grammatischer Strukturen im Sinne der Induktion unter Aufstellen von Hypothesen zu sprachlichen Phänomenen und deren Überprüfung zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen, Bilder, Wortschatzstrategien (z.B. mit Hilfe anderer Sprachen und des Kontextes) Anwendung von Rezeptionsstrategien (Schwerpunkt: selektive Hör- und Lesestrategie) Kennenlernen von Methoden zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Mitteln (Karteikarten)	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachsystemen wahrnehmen und reflektieren (idiomatische Wendungen situations-, kontext- und adressatengerecht verwenden)

Text- und Medienkompetenz

Arbeit mit fabrizierten und adaptierten Texten sowie authentischen Texten im Sinne des erweiterten Textbegriffs Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes oder mittels Geräuschen, Überschriften, Bilder verstehen Kennenlernen und angemessene Anwendung von Techniken des globalen, selektiven und detaillierten Lese- und Hörverstehens Rezeption und elementare Produktion unterschiedlicher Textsorten z.B. Dialoge visuelle Darstellung von Textinhalten (Mind-Map, Tabelle) Einsatz von Weltwissen und Kenntnissen aus anderen Sprachen/Vokabelanhang/Grammatik zur Sinnerschließung

Lernerfolgsüberprüfung: Klausur

Hörverstehen
Schreiben , Verfügen über sprachliche Mittel
Leseverstehen

Unterrichtsvorhaben II, Einführungsphase GK (n), 1. Quartal, Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y su mundo personal Gesamtstundenkontingent: ca. 20-24 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
Kenntnisse über Spanien und die spanischsprachige Welt ○ Nachnamen in spanischsprachigen Ländern Grundlegendes Orientierungswissen zu den Themenfeldern ○ erweiterte Angaben zu seiner Person machen (Adresse, Telefonnummer, Hobbys) ○ persönliches Umfeld beschreiben (Familie und Freunde)	Entdecken von kulturspezifischen Informationen aus der spanisch- sprachigen Welt und Vergleich mit Kenntnissen und Erfahrungen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (z.B. Nachnamen)	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
in sprachlich einfachen Gesprächen die Hauptaussagen verstehen Hör- und Hörsehtexten Einzelinformationen entnehmen	einfachen authentischen, aber hauptsächlich didaktisierten Dialogen, E-Mails und Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	zusammenhängendes Sprechen: mit einfachen Mitteln elementare Arbeitsergebnisse darstellen kürzere Präsentationen über einen wesentlichen persönlichen Lebensbereich an Gesprächen teilnehmen: jemanden vorstellen, seine eigenen persönlichen Daten (u.a. Alter, Adresse) angeben und sich über Hobbys unterhalten	kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen (z.B. Antwort auf eine Email, Dialog)	als Sprachmittler in informellen Kommunikations-situationen einfache zentrale Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

thematischer Wortschatz: jemanden vorstellen; das Alter angeben; die Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer angeben; Hobbys benennen; jemanden vorstellen; das Alphabet; die Zahlen von 1-100; angeben, wo sich etwas befindet; Besitz angeben; sich beklagen; Familienmitglieder benennen; jemanden/ etwas beschreiben

grammatische Strukturen: ser, estar (örtlich)/hay; die Possessivbegleiter, die Kontraktion *del*; Gruppenverben (e/ie, o/ue), Adjektive (Form und Stellung), die Begleiter mucho/a, poco/a, otro/a

Sprachlernkompetenz	***Sprachbewusstheit***
Kennenlernen von Wort-, Satz- und Texterschließungsmethoden selbstständiges Erkennen und Erarbeiten grammatischer Strukturen im Sinne der Induktion unter Aufstellen von Hypothesen zu sprachlichen Phänomenen und deren Überprüfung zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen, Bilder, Wortschatzstrategien (z.B. mit Hilfe anderer Sprachen und des Kontextes) Anwendung von Rezeptionsstrategien	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachsystemen wahrnehmen und reflektieren (idiomatische Wendungen situations-, kontext- und adressatengerecht verwenden) idiomatische Wendungen situations- kontext- und adressatengerecht verwenden Entwicklung von Strategien zur Selbstkorrektur

Text- und Medienkompetenz

Arbeit mit Lehrbuch- und adaptierten sowie authentischen Texten im Sinne des erweiterten Textbegriffs einfache didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes oder mittels Geräuschen, Überschriften, Bilder verstehen Anwendung von unterschiedlichen Lese- und Hörverstehensstrategien Einsatz von Kenntnissen aus Weltwissen, anderen Sprachen/Kontext/Vokabelanhang/Grammatik zur Sinnerschließung Rezeption und elementare Produktion unterschiedlicher Textsorten z.B. Dialogen, Emails, Umgang mit verschiedenen audiovisuellen Medien wie z.B. Lieder, Präsentationen visuelle Darstellung von Textinhalten (Mind-Map, Tabelle) Umgang mit Bildern

Lernerfolgsüberprüfung: Klausur

Hörverstehen oder Sprachmittlung
Schreiben , Verfügen über sprachliche Mittel
Leseverstehen

Unterrichtsvorhaben III, Einführungsphase GK (n), 2. Quartal, Kompetenzstufe: A1
Thema: Los jóvenes y su rutina diaria Gesamtstundenkontingent: ca. 28-32 Std

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
Kenntnisse über Spanien und die spanischsprachige Welt grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika (Begrüßungsformen, Freizeitaktivitäten, Essens- und Ladenöffnungszeiten) **Grundlegendes Orientierungswissen zu den Themenfeldern** Zeitangabe,Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys und Vorlieben, Kleidung und Farben	sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfachen Hörtexten bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	einfachenauthentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	**zusammenhängendes Sprechen**: Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammen-hängend darstellen (z.B. seinen Tagesablauf) **an Gesprächen teilnehmen:** Pläne machen, Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen (Rollenspiele)	E-Mails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale	als Sprachmittler in informellen Kommunikationssituationen einfache zentrale Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik, mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel

thematischer Wortschatz: Uhrzeit; Datum; Wochentage; Zeitdauer angeben; einen Tagesablauf schildern; einen Grund erfragen und angeben; Pläne machen und sich verabreden, über Hobbys und Vorlieben sprechen, Vorwürfe machen, einen Kompromiss schließen, Kleidung und Farben, Charakter und Aussehen einer Person beschreiben
grammatische Strukturen: Verneinung mit tampoco; direktes Objekt bei Personen (a); Reflexivverben; Kontraktion al, ir a + infinitiv; hacer, poner, salir; gustar; das indirekte Objektpronomen; estar + gerundio; unregelmäßige Verben dar, decir; Demonstrativnegleiter und –pronomen; Relativpronomen que; ser und estar

Sprachlernkompetenz	*Sprachbewusstheit*
-weitgehend selbstständiges Erkennen und Erarbeiten grammatischer Strukturen im Sinne der Induktion unter Aufstellen von Hypothesen zu sprachlichen Phänomenen und deren Überprüfung -sinnvoller Einsatz des sprachlichen Vorwissens zur Semantisierung und zum effektiven Spracherwerb -zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden -mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen, Bilder, Wortschatzstrategien (z.B. mit Hilfe anderer Sprachen und des Kontextes) -Anwendung von Rezeptionsstrategien	-Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachsystemen wahrnehmen und reflektieren -idiomatische Wendungen situations-, kontext- und adressatengerecht verwenden

Text- und Medienkompetenz

Rezeption und elementare Produktion unterschiedlicher Textsorten z.B. Dialogen, E-Mails und kurzen deskriptiven sowie narrativen Texten einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes oder mittels Geräuschen, Überschriften, Bilder verstehen Kennenlernen und angemessene Anwendung von Techniken des globalen, selektiven und detaillierten Lese- und Hörverstehensn Worterschließungsstrategien anwenden visuelle Darstellung von Textinhalten (Mind-Map) Anfertigung von Stichwortlisten (Tagesablauf) Umgang mit grafischen Darstellungen und verschiedenen audiovisuellen Medien wie z.B. Liedern, Präsentationen sachorientierte und zielgerichtete Nutzung digitaler und nichtdigitaler Hilfsmittel für die eigene Arbeit und den eigenen Lernprozess (z.B. Arbeit mit Nachschlagewerken, mit dem Internet)

Lernerfolgsüberprüfung: Klausur

Sprachmittlung oder Hörverstehen
Schreiben , Verfügen über sprachliche Mittel
Lesen

Unterrichtsvorhaben IV, Einführungsphase GK (n), 2./3. Quartal, Kompetenzstufe: A1
Thema: Explorar Madrid - vivir y trabajar en una ciudad española Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
Kenntnisse über Spanien und die spanischsprachige Welt: Stadtplan Madrid, Metro, Sehenswürdigkeiten, Möglichkeiten der Freizeitgestaltung Wohnungsmarkt Einkaufen in Spanien Spanisches Schulsystem, Stundenpläne Berufsausbildung in Spanien und Deutschland Ferienjobs in Spanien, z.B. im Bereich Tourismus	Fremde gesellschaftliche Phänomene darlegen und mit den eigenen vergleichen Wohnverhalten spanischer und deutscher Jugendlicher soziales Miteinander (z.B. Zusammenleben Eltern/Kinder in Spanien und Deutschland) Schulsystem Arbeitsbedingungen im Tourismusbereich	Beherrschung kommunikativer Grundsituationen (z.B. Wege erfragen, einkaufen, eigene Fähigkeiten und Vorlieben zum Ausdruck bringen, telefonieren) Anbahnung zielgerichteter Kommunikationssituationen: z.B. bei der Wohnungssuche, in Ausbildung und Beruf (Stundenpläne,CV, Bewerbungsschreiben, Bewerbungsgespräche)

Funktionale kommunikative Kompetenz:

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
Globalverstehen und selektives Hörverstehen bei der Teilnahme an grundlegenden Kommunikationssituationen: z.B. bei der Wohnungssuche, beim Einkauf, im Reisebüro, über Schulwesen und Berufsleben, im Vorstellungsgespräch Einfachen Hör- und Hörsehtexten Einzelinformationen entnehmen: Wegbeschreibungen	-Einfachen authentischen und didaktisierten Texten die Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen -Globales, selektives und suchendes Lesen	- zusammenhängendes Sprechen: über Sehenswürdigkeiten, über Stundenplan, Schulsystem sprechen, Berufswünsche äußern, Bildbeschreibung -an Gesprächen teilnehmen: Einkaufsliste besprechen, Rollenspiele (Übernahme von zuvor festgelegten Rollen, z.B. Einkaufs-, Bewerbungsgespräch)	Verfassen kürzerer informierender, vergleichender oder bewertender Texte über den Lebensalltag unter Berücksichtigung textsortenspezifischer Merkmale, z.B. Postkarte, Brief, E-Mail über Sehenswürdigkeiten in Madrid, Beschreibung von Wohnungen, Zimmern; Brief, Artikel in Schülerzeitung zum Vergleich von Bildungssystemen Erstellung von Flowcharts und Rollenkarten zur Vorbereitung und Anbahnung freieren Sprechens	Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß ins Deutsche und gelegentlich ins Spanische übertragen: z.B. in Situationen der Teilnahme an Dienstleis-tungsgesprächen (z.B. in der Metro, im Museum, beim Einkauf, im Reisebüro, in Bewerbungssituationen)

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Grundwortschatz zu den Themenfeldern: Wegbeschreibung, Sehenswürdigkeiten, Wohnen, Einkaufen, Schule und Beruf , Basiswortschatzes zur systematischen Darstellung von Textaufbau und Textinhalten, grundlegendes Vokabular zur Meinungsäußerung und Stellungnahme
grammatische Strukturen: Verben mit Wechsel des Stammvokals e > i c>cz, das direkte Objektpronomen, Komparativ und Superlativ der Adjektive, der neutrale Artikel *lo,* Ortspräpositionen, Mengenangaben, *hay que,* Begleiter *tanto,* Negationen mit *nunca*, *nada*, *nadie*, *ninguno,* unpersönliche Konstruktionen mit *se* / *uno,* bejahter Imperativ

Sprachlernkompetenz

Wort-, Satz- und Texterschließungsmethoden
selbstständiges Erkennen und induktives Erarbeiten grammatischer Strukturen
selbstständige, zielgerichtete Nutzung zweisprachiger Wörterbücher
mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen, Bilder, Worterschließungsstrategien)
selbstständige Auswahl und Anwendung von Methoden zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Mitteln (Wortfelder, Vokabellisten)

Sprachbewusstheit

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen unterschiedlichen Sprachsystemen wahrnehmen, reflektieren und daraus resultierende Erschließungs- und Transfermöglichkeiten eigenständig nutzen
Aufstellen von Hypothesen im Bereich der induktiven Grammatikarbeit
Entwicklung von Strategien zur Selbstkorrektur

Text- und Medienkompetenz

Rezeption und Produktion unterschiedlicher Sach- und Gebrauchstexte wie z.B. Dialoge, Briefe, E-Mails, Lebensläufe und kürzere deskriptive sowie narrative Texten unter Verwendung von Lehrbuch- und adaptierten Texten sowie leichten authentischen Texten
Zielgerichteter und sachangemessener Umgang mit verschiedenen audio-visuellen Medien wie z.B. Liedern, Präsentationen, Filmen, grafischen Darstellungen
Erstellen und Vortragen themenorientierter Präsentationen und kurzer Referate
Teilnahme an Diskussionen: Verdeutlichung des eigenen Standpunkts mit einfachen sprachlichen Mitteln, Reaktion auf andere Positionen

Lernerfolgsüberprüfung: Klausur

Sprachmittlung oder Hör- oder Hörsehverstehen
Lesen
Schreiben , Verfügen über sprachliche Mittel

Unterrichtsvorhaben VI, Einführungsphase GK (n), 4. Quartal, Kompetenzstufe: A1 Thema: La novela policíaca „Soñar un crimen“ de Rosana Acquaroni Muñoz Gesamtstundenkontingent: ca. Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Kenntnisse über Spanien Andalusien als internationales Reiseziel, insbesondere Geographie und touristische Schauplätze der Provinz Málaga (Mijas, Marbella)	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Wahrnehmung der kontrastierenden Darstellung des Sommers und Winters in Málaga parallel zur psychischen Verfassung des Protagonisten	Interkulturelles Verstehen und Handeln Anbahnung der Kompetenz des Perspektivwechsels durch den Ausbau der Empathiefähigkeit gegenüber Romanfiguren

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen Vertonten Passagen der Lektüre Informationen zum Global- und Detailverstehen entnehmen Kreative filmische Umsetzungen grundsätzlich verstehen und mit Hilfestellung evaluieren	Leseverstehen Der authentischen Ganzschrift mit Hilfe eindeutiger Aufgabenstellungen und Leseaufträgen Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	Sprechen Formulieren von Grundthematik und Handlungssträngen anhand von Bildimpulsen (mit Hilfe von Notizen) Zu ausgewählten thematischen Aspekten der Lektüre nach vorbereitenden Aktivitäten Stellung beziehen Arbeitsergebnisse zusammenhängend präsentieren	Schreiben Die Hauptaussagen einzelner oder mehrerer Kapitel in Resúmenes formgerecht wiedergeben Kriteriengeleitete kreative Textproduktion: z.B. Zeitungsartikel, Tagebucheinträge, Dialoge, Emails und Briefe schreiben (unter Berücksichtigung der textsorten-spezifischen Merkmale)	Sprachmittlung Inhalte von Textfragmenten der Ganzschrift (capítulos) sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel
thematischer Wortschatz:Lektürewortschatz, textsortenspezifischer Wortschatz Resumen, Tagebucheintrag, Zeitungsartikel, Brief / Email,
grammatische Strukturen: imperfecto, indefinido (auch kontrastiv), Relativsätze

Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Lektüre umgehen (Lesestrategien, Nachfragen)	Eine literarische Ganzschrift lesen und verstehen, Sachtexte des Alltagslebens (Zeitungsartikel, Email, Brief) kontextuell angebunden planen und verfassen, eigene Verstehens- und Ausdrucksprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

einen einfachen authentischen Lesetext vor der dem Hintergrund der spezifischen Textsorte (Kriminalroman) verstehen

zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen

sprachlich einfach strukturierte Resumenes, Zeitungsartikel, Tagebucheinträge, Dialoge, Emails und Briefe schreiben

Lernerfolgsüberprüfung: Klausur

Schreiben
Leseverstehen oder Hörverstehen
Verfügen über sprachliche Mittel

Unterrichtsvorhaben V, Einführungsphase GK (n), 4. Quartal, Kompetenzstufe: A1 Thema: Hablar del pasado, Descubrimiento-Cristóbal Colón

Gesamtstundenkontingent: ca. Std.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Kenntnisse über Die Entdeckung Lateinamerikas durch Kolumbus Kennenlernen der altamerikanischen Kulturen: Azteken, Mayas, Inkas	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Erkennen und kritisches Betrachten eigener Werte in Bezug auf die präkolombinischen Kulturen und die sogenannte „Entdeckungsgeschichte“	Interkulturelles Verstehen und Handeln eigenen Urteilsbildung in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch und sozial geprägten Lebensumständen von Menschen aus den altamerikanischen Kulturen; Ausbildung des Toleranzgedankens

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen einfache, didaktisierte Hör- bzw. Hörsehtexte zum thematischen Schwerpunkt verstehen	Leseverstehen Historischen Sach-und Erzähltexten mit Hilfe von Leseaufträgen Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen und in den Gesamtkontext einordnen	Sprechen Informationen über altamerikanische Kulturen, Biographien und historische Ereignisse der Entdeckungsgeschichte in Grundzügen sachgerecht mündlich darstellen Arbeitsergebnisse zusammenhängend präsentieren	Schreiben Die Hauptaussagen der Texte in Resúmenes formgerecht wiedergeben, Themenspezifische Informationen und Argumente schriftlich verarbeiten	Sprachmittlung Aussagen unter Einsatz des erworbenen landeskundlichen und historischen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Thema der Entdeckung Amerikas erkennen und sachgerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben.

Verfügen über sprachliche Mittel
- thematischer Wortschatz: zur *historia de América*, Strukturierungsvokabular von erzählenden und Sachtexten über die Vergangenheit, Textgliederungswortschatz
- Bildbeschreibungwortschatz
grammatische Strukturen: imperfecto, indefinido (ev. auch kontrastiv), Relativsätze

Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
-Anwendung von Strategien zur Wort- und Texterschließung - Anwendung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Textproduktion	eigene Sachtexte kontextuell angebunden planen und verfassen, eigene Verstehens- und Ausdrucksprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

-einfache Sachtexte zu historischen Themen verstehen , das Textverständnis durch das Verfassen eigener schriftlichen und mündlicher Textproduktion zum Ausdruck bringen

-zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen

- Grafische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen (Bildbeschreibung, Auswertung von Grafiken und Statistiken)

Lernerfolgsüberprüfung: Klausur

Schreiben , Verfügen über sprachliche Mittel

Leseverstehen

ev. Sprachmittlung

Grundkurs – Q1 Quartal 1

Kompetenzstufe A2

Thema: Andalucía – cultura, turismo y medio ambiente

Gesamtstundenkontigent: ca. 20 Stunden

Sprachlernkompetenz

Anwendung von Strategien zur Wort- und Texterschließung
Anwendung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Textproduktion
Nutzung von Ein- und zweisprachigen Wörterbüchern sowie des Smartphones für das eigene Sprachenlernen sowie die Informationsbeschaffung

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus
- *atracciones culturales de Andalucía*
- Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft)

Funktionale kommunikative Kompetenz

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Thematischer Wortschatz zu *Andalucía,* Strukturierungsvokabular Textgliederungswortschatz, Vokabular zur Meinungsäußerung;

Grammatik: Unterscheidung der Vergangenheitszeiten, Wiederholung der Objektpronomina, Verwendung von Satzverkürzungen und Relativanschlüssen

Leseverstehen

Phonetisch korrektes und textmodellierendes Vorlesen, Sachtexten wesentliche Informationen sowie inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Strategien zum globalen und selektiven Lesen, Umgang mit Verstehenslücken

Schreiben

Themenspezifische Informationen und Argumente schriftlich zunehmend differenziert verarbeiten Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Sach- und Erzähltexten verfassen und dabei unterschiedliche Interessen und Absichten hervorheben

Sprechen

Informationen über Andalusien sachgerecht mündlich darstellen, divergierende Standpunkte benennen und kurz erklären Eigene Auffassungen (kurz) begründet darlegen

Hör-/Hörsehverstehen

einfache didaktisierte Hör, bzw. Hörsehtexte zum thematischen Schwerpunkt verstehen

Sprachmitteln

Aussagen und Aussageabsichten unter Einsatz des erworbenen Landeskundlichen und historischen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Themenkomplex der *„Entdeckung" Amerikas und ihrer kulturellen und sozialen Auswirkungen* erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben

Text- und Medienkompetenz

-Das Textverständnis durch das Verfassen eigener schriftlicher und mündlicher Textproduktion zum Ausdruck bringen

- Grafische und Bildgestaltungsmerkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen (Bildbeschreibung, Auswertung von Grafiken und Statistiken)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Prospekte, Stellenanzeigen, etc.) zu Andalusien und dem Themenkomplex des Tourismus und Umweltschutzes, kurze Hör- und Hörsehtexte (z.B. Dokumentationen, Werbespots, etc.), Fotomaterial, leichtere literarische Texte (z.B. Lieder, einfache Kurzgeschichten)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur nach „altem" Format
Leseverstehen (integriert) + Schreiben + Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Sprachbewusstheit

Identifizieren von Charakteristika andalusischer Spracheinflüsse auf die spanische Sprache, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern

Grundkurs – Q1 Quartal 2

Kompetenzstufe A2

Thema: El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica

Gesamtstundenkontigent: ca. 20 Stunden

Sprachlernkompetenz

Anwendung von Strategien zur Wort- und Texterschließung
Anwendung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Textproduktion
Nutzung von Ein- und zweisprachigen Wörterbüchern sowie des Smartphones für das eigene Sprachenlernen sowie die Informationsbeschaffung

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen: erweitern und festigen ihr landeskundliches Wissen über die lateinamerikanischen Länder in Bezug auf die Situation derStraßenkinder
Einstellungen und Bewusstheit: Erkennen und kritisches Betrachten eigener Wahrnehmungen und Werte in Bezug auf die sozialen Lebensbedingungen in Lateinamerika und damit verbundener Auswirkungen in Amerika und Europa
Verstehen und Handeln: eigene Urteilsbildung in der Auseinandersetzung mit den politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Familien/Kindern in LA; Ausbildung der Empathiefähigkeit und des Toleranzgedankens; ständige Revision der eigenen Auffassung

Funktionale kommunikative Kompetenz

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Thematischer Wortschatz zu *los gamines*; Strukturierungsvokabular von erzählenden Texten über die Vergangenheit; Textgliederungswortschatz; Vokabular zur Meinungsäußerung;
Grammatik: Unterscheidung der Vergangenheitszeiten, Wiederholung der Objektpronomina, Verwendung von Satzverkürzungen und Relativanschlüssen

Leseverstehen

-phonetisch korrektes und textmodellierendes Vorlesen
-Sach- und Erzähltexten wesentliche Informationen sowie inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
-Strategien zum globalen und selektiven Lesen, Umgang mit Verstehenslücken

Schreiben

-themenspezifische Informationen und Argumente schriftlich zunehmend differenziert verarbeiten
-Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Sach- und Erzähltexten verfassen und dabei unterschiedliche Interessen und Absichten hervorheben

Sprechen

-Informationen über die Situation von Straßenkindern in Grundzügen sachgerecht mündlich darstellen
-Divergierende Standpunkte/Problematiken benennen und kurz erklären
-Eigene Auffassungen (kurz) begründet darlegen

Hör-/Hörsehverstehen

einfache didaktisierte Hör, bzw. Hörsehtexte zum thematischen Schwerpunkt verstehen

Sprachmitteln

Aussagen und Aussageabsichten unter Einsatz des erworbenen landeskundlichen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Themenkomplex der *„el desafío de la pobreza infantil“* und ihrer kulturellen und sozialen Auswirkungen erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben

Text- und Medienkompetenz

Kurzreportagen, Testimonios, Bilder, Statistiken
Anwendung von Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten

Texte und Medien

Sach-und Gebrauchstexte, Film: *Quiero Ser* von Florian Gallenberger, testimonios, Lieder

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur, Aufgabenart 1.1: Teil A: Schreiben Teil B: Leseverstehen (integriert) +Hör/hörsehverstehen (isoliert) oder Mediation
schriftliche Übungen, Erstellung von schriftlichen Modelltexten und Vokabellisten

Sprachbewusstheit

Kommunikative Absichten selbständig zum Ausdruck bringen

Grundkurs – Q1 Quartal 3

Kompetenzstufe A2

Thema: Vías de inmigración y emigración en el mundo hispanohablante

Gesamtstundenkontigent: ca. 20 Stunden

Sprachlernkompetenz

Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren
kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen: erweitern und festigen ihr Wissen über LA und Spanien als Einwanderungs- und Auswanderungsländer (push- und pull-Faktoren, travesía, Integrationsfragen: *adaptación vs. aislamiento*, spanische Emigration der 1960er Jahre, aktuelle Wirtschaftskrise und *los nuevos emigrantes españoles*
Einstellungen und Bewusstheit: sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Migranten aus anderen Kulturkreisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen
Verstehen und Handeln: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Handlungsweisen von Akteuren und Betroffenen hineinversetzen / Perspektivwechsel (z.B. Sicht eines Migranten, Gegner von Migration etc.); kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile von (spanischen und afrikanischen) Migranten verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen sowie reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Thematischer Wortschatz zu inmigración y emigración ; Vokabular zum Vortrag, zur Beschreibung von Karikaturen und zur mündlichen Interaktion

Grammatik: presente de subjuntivo (Vertiefung), Einführung des futuro , ev. condicional simple

Leseverstehen

Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, testimonios, Leserbriefe) sowie einfachen literarischen Texten (Lieder) zum Thema inmigración y emigración Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Schreiben

Mithilfe schriftlicher Textvorlagen (testimonios, Zeitungsartikel) einen Kommentar (Leser-) Brief, Forumsbeitrag) aus einer fremden oder der eigenen Perspektive zu verschiedenen Aspekten der Thematik verfassen.
ev. Analyse von literarischen Texten (Romanauszüge z.B. „Abdel“, Lied „clandestino“)

Sprechen

einen kohärenten Kurzvortrag mittels kurzer Stichpunkte halten;
Gespräche und Diskussionen führen und in Gang halten über die Vor- und Nachteile des Lebens in einem fremden Land, die Chancen und Gefahren der Migrantion für Spanien

Hör-/Hörsehverstehen

Kurzvideos (reportajes, noticias etc.) und Hörtexten (Radiosendungen, testimonios etc.) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen

Sprachmitteln

Aussagen und Aussageabsichten unter Einsatz des erworbenen thematischen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Themenkomplex inmigración y emigración erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben

Text- und Medienkompetenz

Kurzreportagen, Testimonios, Bilder, Statistiken

Anwendung von Lesestrategien und Erschließungstechniken bei literarischen Texten

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte, kurze Hör- und Hörsehtexte (z.B. Dokumentationen), Fotomaterial, leichtere literarische Texte (z.B. Lieder, einfache Kurzgeschichten)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur, Aufgabenart 1.1 oder 2 dreistündig:
Teil A: Schreiben Teil B: Leseverstehen (integriert) +Sprachmittlung (isoliert)
Sonstige Leistungen: schriftliche Übungen, Präsentationen, Erstellung von schriftlichen und auditiven Modelltexten und Vokabellisten

Sprachbewusstheit

Kommunikative Absichten zum Ausdruck bringen
Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Grundkurs – Q1 Quartal 4

Kompetenzstufe A2

Thema: Los jóvenes en España – una generación en movimiento

Gesamtstundenkontigent: ca. 20 Stunden

Sprachlernkompetenz

Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren
kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen: erweitern und festigen ihr Wissen über Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher unter Berücksichtigung der aktuellen wirtschaftlichen Lage in Spanien (aktuelle Protestbewegungen, *los mileuristas, fuga de cerebros*)

Einstellungen und Bewusstheit: kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Lebensentwürfen und Werten

Verstehen und Handeln: sich in Denk- und Handlungsweisen von Akteuren und Betroffenen hineinversetzen / Perspektivwechsel (z.B. Sicht eines spanischen Jugendlichen); kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile der spanischen Jugendlichen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Thematischer Wortschatz zu Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher ; Vokabular zur Meinungsäußerung und Bewertung von Informationen, zur Strukturierung von Informationen, zur Beschreibung von Statistiken

Grammatik: Einführung des presente de subjuntivo und futuro simple

Leseverstehen

-längere (authentische, teils adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen.

-selbstständige gezielte Anwendung von funktionaler Lesestrategien (globales, selektives, detailliertes Lesen)

-Erkennen und analysieren von Aussageabsichten in Sachtexten (z.B. Testimonios, Zeitungsartikel, Forumsbeiträge)

Schreiben

-Mithilfe schriftlicher Textvorlagen (testimonios, Zeitungsartikel) die eigene Meinung formulieren ((Leser-) Brief, Forumsbeitrag) oder aus einer fremden Perspektive sich schriftlich zu Aspekten der Thematik äußern.

-Wdh. von resúmenes und Vertiefung der Analyse von Sach- und Gebrauchstexten

Sprechen

-Über Alltagswirklichkeiten, berufliche Perspektiven junger Menschen in Spanien und die Konsequenzen der Auswanderung sowohl monologisch als auch dialogisch sprechen und diskutieren.

-Arbeitsergebnisse zusammenhängend mit Hilfe von Notizen / einer Mindmap präsentieren

Hör-/Hörsehverstehen

Kurzvideos (Dokumentationen, Werbespots, etc.) und Hörtexten (Radiosendungen, testimonios etc.) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen

-implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen

Sprachmitteln

Aussagen und Aussageabsichten unter Einsatz des erworbenen thematischen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Themenkomplex die Jungendlichen in Spanien erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben

Text- und Medienkompetenz

Kurzreportagen, Testimonios, Bilder, Statistiken

Anwendung von Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur, Aufgabenart 1.1

Teil A: Schreiben, Teil B: Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)

Sprachbewusstheit

Normabweichungen, Varianten und Varietäten der Jugendsprache kennenlernen
Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Grundkurs – Q 2 Quartal 1

Kompetenzstufe A2

Thema: El bilingüismo como faceta de la sociedad en España

Gesamtstundenkontigent: ca. 20 Stunden

Sprachlernkompetenz

Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatengerecht präsentieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

soziokulturelles Orientierungswissen: Spanien als mehrsprachiges Land: die Rolle des *catalán* in der Gegenwart, grundlegende Informationen zur Situation in Katalonien (im Vergleich mit Galizien und/oder dem Baskenland), regionale Konflikte aus historischer Perspektive, -kulturelle Identität, Autonomiebestrebungen Kataloniens
Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Spanien bewusst werden
Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen in zweisprachigen *comunidades autónomas* kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Verfügen über sprachliche Mittel

Imperfecto de subjuntivo, realer und irrealer Bedingungssatz

Leseverstehen

Anwendung verschiedener Lesestrategien hinsichtlich der Informationsentnahme aus Verfassungstexten, Kommentaren zum Konzept der Mehrsprachigkeit, Internetdokumenten Sach- und Gebrauchstexten zum geschichtlichen Hintergrund und der aktuellen Situation

Schreiben

erfassen von intentions- und adressatengerechten Texten, z.B. resúmenes, comentarios, entrada de blog, anális

Sprechen

Eigene Standpunkte darlegen und begründen, sich in unterschiedlichen Rollen in Gesprächssituationen beteiligen, Erwerb von themenspezifischem Wortschatz zum Thema *bilingüismo*, Verwendung realer und irrealer Bedingungssätze

Hör-/Hörsehverstehen

Entnahme von Hauptaussage und Einzelinformationen der Videos zu den Kampagnen zur Unterstützung des *catalán*
Verständnis von Hörbeispielen der verschiedenen Sprachen Spanien

Sprachmitteln

Text- und Medienkompetenz

aktuelle Zeitungsartikel, Radio- und Internetmitschnitte, Videos z.B. zur Kampagne *Encomaná el catalá!*: Informationserfassung, Analyse und Deutung unter Anwendung geeigneter Strategien
Anwendung von Kompensationsstrategien im Gespräch

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, Bilder, Fotoreportagen

Lernerfolgsüberprüfungen

mündliche Kommunikationsprüfung
(Schwerpunkte Leseverstehen und Sprechen)

Sprachbewusstheit

Normabweichungen , Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs in Spanien erkennen und erläutern (castellano, catalán, gallego, vasco), grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern

Grundkurs – Q 2 Quartal 2

Kompetenzstufe A2/B1

Thema: Chile, una sociedad latinoamericana con vistas a la actualidad y el pasado

Gesamtstundenkontigent: ca. 20 Stunden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in die kulturelle und ethnische Vielfalt Chiles, *indigenísmo (los mapuche)* , die Diktatur unter Pinochet

Einstellungen und Bewusstheit: sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit und offen begegnen

Verstehen und Handeln: Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von den eigenen Verhaltensweisen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegen bringen, aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

Verfügen über sprachliche Mittel

thematischer Wortschatz: *Chile: sociedad,cultura, presente y pasado* **- Grammatik**: indirekte Rede, reale und irreale Bedingungssätze **- Aussprache- und Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Chile

Leseverstehen

Inhaltliche Erfassung themenspezifischer Texte verschiedener Gattungen (Zeitungsartikel, Romanauszug, *canciones)*

Schreiben

Verfassen von intentions- und adressatengerechten Texten, z.B. *resúmenes, comentarios, entrada de blog, análisis* (Schwerpunkt: Filmanalyse oder literarischer Text)

Sprechen

Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren; sich in Gesprächen austauschen , die eigene Meinung darstellen und begründen

Hör-/Hörsehverstehen

Verständnis von Hörbeispielen des chilenischen Spanisch
Entnahme von Hauptaussage und Einzelinformationen sowie Erfassung von Stimmungen und Beziehungen der Protagonisten (z.B. *Machuca; ¡No!,*), funktionale Anwendung von Rezeptionsstrategien (Filmanalyse)

Sprachmitteln

relevante Informationen aus deutschsprachigen Vorlagen entnehmen (z.B: Armutsbericht, Text zu deutsch-chilenischen Beziehungen) und in einem chilenischen Blog oder in Form einer E-Mail mitteln

Text- und Medienkompetenz

aktuelle Zeitungsartikel, Radio- und Internetmitschnitte, Interviews, Spielfilme z.B. *¡No!, Machuca:* Informationserfassung, Analyse und Deutung unter Anwendung geeigneter Strategien

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte, ggf. Auszüge aus beispielsweise *La casa de los espíritus* (Isabel Allende), *Los días del arcoíris, No pasó nada* (Antonia Skármeta) , La muerte y la doncella (Ariel Dorfmann)
Lieder (z.B. *Blues al desaparecido* (El Cruce), *Vuelvo a vivir* (Illapu)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur Aufgabenart 1.1: Schreiben (z.B. Analyse eines Sach- und Gebrauchstextes oder eines literarischen Textes) mit integriertem Leseverstehen+Mediation oder Hörsehverstehen/Hörverstehen

Sonstige Leistungen: Präsentationen und Referate z.B. zu den Themen *Chile como destino turístico; Chile, un país de contrastes; La comunidad hispana de Chile; Colonias alemanas en Chile; Los indígenas / la cuestión mapuche; La dictadura etc.*

Sprachlernkompetenz

Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren

eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörsehverstehen) selbstständig anwenden

Sprachbewusstheit

Normabweichungen, Varianten und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen,

Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern

Grundkurs – Q 2 Quartal 3

Kompetenzstufe A2/B1

Thema: La diversidad y riqueza étnica y cultural en Latinoamérica

oder **El pueblo gitano en España, cultura y situación social**

Gesamtstundenkontigent: ca. 20 Stunden

Sprachlernkompetenz

-Arbeitsergebnisse auf Spanisch sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatengerecht präsentieren und den erreichten Arbeitstand im Austausch mit anderen evaluieren

Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Hör-/Hörsehverstehensstrategie anwende

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

-Soziokulturelles Orientierungswissen: Erweiterung des landeskundlichen Wissen in Bezug auf die Vielfalt und die aktuellen sozioökonomischen und sozialen Probleme der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas, soziale Ungleichheiten

-Einstellungen und Bewusstheit: Erkennen und kritisches Betrachten eigener Wahrnehmung und Werte bezüglich der ethischen Vielfalt Lateinamerikas und damit verbundener sozialer Auswirkungen in Europa

-Verstehen und Handeln: eigenen Urteilsbildung in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen aus indigenen Kulturen. Ausbildung der Empathiefähigkeit und des Toleranzgedankens

Funktionale kommunikative Kompetenz

Verfügen über sprachliche Mittel

Grammatik: Wiederholung der realen und irrealen Bedingungssätze, Vergangenheitszeiten, Wortschatz für Filmanalyse und erweitertes Vokabular für Diskussionen

Leseverstehen

-Umfangreicheren Sachtexten sowie kurzen literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen. Explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.

Schreiben

-Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten und unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.

-Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie in schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; aufgabenspezifische und zielorientierte Anwendung von Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen.

Sprechen

Vertiefung kommunikativer Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen Hör-/Hörsehverstehen

Sprachmitteln

-Unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumseintrag, Debatte) wesentliche Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich sowie schriftlich sinngemäß wiedergeben

-Auf der Grundlage einer erweiterten interkulturellen Kompetenz zur traditionellen und aktuellen gesellschaftlichen Position der *gitanos* Informationen sach- und adressatengerecht bündeln oder ergänzen.

Text- und Medienkompetenz

-umfangreichere und anspruchsvollere authentische Sach- und Gebrauchstexte sowie literarische Texte verstehen und wesentliche Informationen daraus strukturiert mündlich und schriftlich wiedergeben

-sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und Perspektivwechsel vollziehen und differenziert schriftlich und mündlich Stellung dazu nehmen

-selbstständig zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen

-Anwendung grundlegender Hörsehstrategien zur Analyse von Filmsequenzen

Texte und Medien

Film, Sachtexte, Zeitungsberichte, Bilder, Lieder, testimonios

Bildmaterial, ausführliche und differenzierte Sachtexte, Lieder (Flamenco), Lyrik, Radio- und Fernsehbeiträge, Podcasts, Einträge in sozialen Netzwerken, deutsche Zeitungsartikel und Kommentare zum Umgang mit Sinti und Roma in der gegenwärtigen Gesellschaft sowie zur deutschen Vergangenheitsbewältigung in diesem Kontext

Lernerfolgsüberprüfungen

Abiturvorklausur: Aufgabenart 1.1: Schreiben und Leseverstehen (integriert) + kurze Hörverstehensaufgabe oder Mediation

Sprachbewusstheit

Benennen von sozial und regional bedingten sprachlicher Normabweichungen und Varietäten

Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen der ethnischen Minderheit der *gitanos* in Spanien reflektieren und konkretisieren

8 Projekte

Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Den Schülerinnen und Schülern des Städtischen Gymnasiums soll Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland und beratend hinsichtlich der Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung, TELC). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.